

Einsatzbericht Team 2 2023 19.04.2023 bis 30.04.2023

Team:

Brigitte Weber

Fritjof Schmidt-Hönsdorf

Robert Schmid

Brigitte Weber startete ihr Malariaprogramm für das Chieftdom Marampa mit einer Einführungsveranstaltung im St. John of God Hospital. Sie besuchte mit der Leitung des Krankenhauses alle acht Health Posts, die künftig an der Umsetzung des Projektes beteiligt sein werden. Brigittes Projekt zielt vor allem auf die medikamentöse Behandlung (Sulfadoxine/Pyrimethamin) von Schwangeren ab, deren Mortalitätsrisiko bei Erkrankung an Malaria extrem hoch ist. Die Finanzierung ist bis März 2025 durch die Schweizer Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe gesichert.

Fritjof Schmidt-Hönsdorf betreute sein schon seit 2 Jahren implementiertes Sichelzell Projekt, das im St. John of God Hospital von zwei Mitarbeiterinnen in Zusammenarbeit mit den Health Posts erfolgreich umgesetzt wird. Neben Treffen mit Vertretern des Gesundheitsministeriums und des Projektleiters vor Ort besuchte auch er die zuständigen Aussenstellen im Chieftdom Marampa.

Der orthopädisch-unfallchirurgische Einsatz umfasste die Sichtung und Terminierung ambulanter Patienten im OPD sowie der aktuellen stationären Patienten.

Wir führten an 14 Patienten 22 Operationen durch, darunter Pseudarthrosen an Ober- und Unterschenkel, offene distale Unterarmfrakturen bei Kindern, eine Unterarmpseudarthrose und eine frische Unterschenkelfraktur. Aufgrund langdauernder septischer Verläufe mussten 3 Oberschenkelamputationen, 1 Vorfußamputation und eine Nachresektion in Form einer Kniegelenkexartikulation vorgenommen werden.

2 Patienten werden aufgrund der septischen Verläufe über die geplante Zeitdauer hinaus behandelt werden müssen.

Bis auf 2 Notfalleingriffe konnten alle Operationen von Samuel durchgeführt werden. Er zeigte großes handwerkliches Geschick und war stets vorbereitet. Eine Unterstützung seiner Facharzt Ausbildung in Uganda durch ODW ist sicher sehr sinnvoll, wenn auch die Zeit bis zu seiner Rückkehr eine große Herausforderung für das St. John of God Hospital sein wird.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Op- und Steri-Personal war sehr konstruktiv. Sehr beruhigend war die souveräne Anästhesieführung von Eddy und Kizito bei den zahlreichen Spinal- und Allgemeinnarkosen. Dank der Initiative von Jürgen Drescher konnten wir das zunächst verschollene Anästhesiematerial des vorherigen Teams nach Lunsar mitbringen, da nach wie vor Bupivacain schwer zu beschaffen ist.

Die wirtschaftliche Situation in Sierra Leone hat sich noch weiter verschlechtert, die Patienten konnten nicht einmal die Zutrittsgebühr zur Ambulanz bezahlen, sodass auch wir, wie die Teams vor uns, sämtliche Behandlungskosten durch ODW übernommen haben.

Robert Schmid